# Kulturvision
Verein zur Förderung der Kultur im Landkreis Miesbach

Suchen

28.11.2013 - Vortrag in Baden-Württemberg

## Gemeinsam Mut machen

Imperia von Peter Lenk

Die Aktivitäten des Vereins Kulturvision finden auch außerhalb Bayerns Interesse. So kam eine Einladung zu einem Vortrag in die Stadt, deren Wahrzeichen diese leicht bekleidete Dame ist. Sie erinnert an ein Ereignis, das die Stadt jetzt feiert.

Erraten? Ja, es ist Konstanz. Der Bildhauer Peter Lenk schuf die „Imperia" vor 20 Jahren. Sie wurde eines Nachts im Hafen aufgestellt und ist mit ihrer Höhe von neun Metern unübersehbar. Sie repräsentiert eine der vielen „Hübschlerinnen", die während des Konstanzer Konzils die weltlichen und geistlichen Herren bei Laune hielten. So steht es im Führer. Das Konstanzer Konzil von 1414 bis 1418 hatte mit dem Problem zu kämpfen, dass gleich drei Päpste Anspruch auf den Heiligen Stuhl in Rom erhoben. Die kommenden vier Jahre wird Konstanz mit vielen Veranstaltungen an dieses historische Ereignis erinnern.

In jedem Fall ist der Ort im Bodensee eine Reise wert. Der historische Stadtkern mit dem Münster, der See, die Universität, all das prägt die wunderschöne alte Stadt. Hier hat sich auch die Naturschule Konstanz niedergelassen. Dieser Verein ist ein Zusammenschluss von engagierten Naturpädagogen, Naturwissenschaftlern, Erzieherinnen, Künstlern und anderen interessierten Menschen. Sie setzen sich für ein positives Verhältnis des Menschen zur Natur ein.

### Plattform Nachhaltiges Lernen

Dies geschieht mit der Vermittlung von Wissen, der Ermöglichung von Erfahrung und praktischer Arbeit. Insbesondere engagiert sich die Naturschule Konstanz an Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen. So unterrichtet beispielsweise der emeritierte Professor für Biochemie an einer Grundschule Naturkunde und begeistert Kinder für Streuobstwiesen.

Darüber hinaus hat die Naturschule unterschiedliche Fortbildungsangebote für Multiplikatoren im Programm. So die Plattform Nachhaltiges Lernen. Hier werden Vorträge zu Themen angeboten, die sich einem bewussten Leben widmen, einem verantwortungsvollen Leben mit Orientierung. Bei ihrer Suche nach geeigneten Referenten war die Organisatorin Sigrid Alexander auch auf die Stiftung Futurzwei von Harald Welzer gestoßen.

In einem Newsletter wurde das Projekt Spur wechseln (www.spur-wechseln.com) von Kulturvision e.V. beschrieben. Das weckte das Interesse. Vorgestern Abend durfte ich über unsere Arbeit in Konstanz berichten. Unsere Intention, Menschen Mut zu machen, ihrer inneren Bestimmung zu folgen und ein selbst bestimmtes, gelingendes Leben zu führen, das auch für die Gesellschaft Sinn stiftend ist, fand große Zustimmung.

### Miesbach als Keimzelle

Das ging so weit, dass die Idee geboren wurde, es müsste in allen Bundesländern eine solche Keimzelle wie in Miesbach geben, Konstanz jedenfalls würde gern mitmachen. Und sogar die Vision eines Spurwechseltages tauchte auf. Alle waren sich einig, dass es nicht primär darum geht, einen Beruf zu wechseln, sondern um die innere Haltung. Eine Haltung, die zu einem bewussten, erfüllten Sinn stiftenden Leben führt, die die Erde nicht ausbeutet, sondern um Nachhaltigkeit bemüht ist. Auch wenn der Begriff schon abgedroschen klingt und sich jeder das Mäntelchen gern umhängt.

Für uns jedenfalls ist der Austausch mit Gleichgesinnten Mut machend, dass der eingeschlagene Weg weiter verfolgt wird. Und vielleicht finden wir ja sogar im Landkreis Miesbach Förderer, so dass wir unsere Aktivitäten ausbauen können.